

**Beschluss**

18. Januar 2018

1 von 2

**Lärmaktionsplan**

Der Ortsvorsteher hatte in der letzten Sitzung berichtet, dass er im Amtsblatt der Stadt gelesen habe, dass es die 3. Runde des Lärmaktionsplanes gebe. Er hatte hierzu einen Auszug aus dem Amtsblatt und einen Flyer des Regierungspräsidiums zum Thema verteilt.

Er berichtet, dass er inzwischen Auszüge aus dem Lärmaktionsplan Hessen per Mail an die Ortsbeiratsmitglieder versendet habe.

Er berichtet weiterhin, dass er hierzu einen Antrag an den Magistrat formuliert habe, sowie einen Brief an den Regierungspräsidenten mit ähnlichem Tenor verfasst habe, den jeder Interessierte unterschreiben könne.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasst der Ortsbeirat Nord-Holland den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, wirkungsvolle Maßnahmen zur Lärminderung an der Holländischen Straße und an der Wendeschleife der Straßenbahn an der Holländischen Straße zu benennen, in das Verfahren zum Lärmaktionsplan beim RP Kassel einzubringen und zeitnah umzusetzen. Der Magistrat wird aufgefordert, sich mindestens für die Einführung von Tempo 30 nachts einzusetzen.“

**Begründung:**

Zur Zeit wird die 3. Stufe des Lärmaktionsplans Nordhessen im RP Kassel bearbeitet. Die Holländische Straße ist nach den Berechnungen und auch täglichen Erfahrungen eine durch Verkehrslärm übermäßig stark belastete Straße. Im Lärmaktionsplan von 2016 (Teilplan Straßenverkehr 2. Stufe) werden Maßnahmen der Stadt Kassel zur Lärminderung genannt, die zwar umgesetzt sind, jedoch an der Lärmsituation nichts geändert haben: Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs durch die Verlängerung der Straßenbahn nach Vellmar, Kapazitätserhöhung durch Regio-Trams und Doppeltraktionen und Einführung eines Fahrgastinformationssystems; Steigerung der Attraktivität des Fahrradverkehrs durch die Ausweisung der Fiedlerstraße als Fahrradstraße, das Aufstellen von Fahrradabstellbügeln und Verbesserungen an Fahrradrouten; durch den Einbau von Rasengleisen in bestimmten Abschnitten in der Holländischen Straße. Bezogen auf den Kraftfahrzeugverkehr plante die Stadt, den Verkehrsfluss auf der Holländischen Straße zu verstetigen, ein dynamisches Parkleitsystem gesamtstädtisch zu installieren und die Parkgebühren zu erhöhen. Eine Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs und damit der durch den Verkehr verursachten Lärmbelastung ist auf der Holländischen Straße bislang allerdings nicht eingetreten. Inzwischen wurde jedoch in Darmstadt und Frankfurt die Erfahrung gemacht, dass mit der Einführung von Tempo 30 der vom Kraftfahrzeugverkehr ausgehende Lärm signifikant reduziert werden kann.

**Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 0 Enthaltungen,  
angenommen**

Hannes Volz  
Ortsvorsteher

Thomas Lühne  
Schriftführer